

Presseverlautbarung

**Der Kampf zwischen dem Obersten Gerichtshof und den gewählten Volksvertretern:
Nur die Gesetzgebung Allahs, des Erhabenen, ist vollkommen. Sie ist den
menschengemachten Gesetzen überlegen und muss zur alleinigen Grundlage unserer
Verfassung erklärt werden.**

Während das Tauziehen zwischen den Richtern und den gewählten Volksvertretern unverändert anhält, nimmt das Interesse des Volkes diesbezüglich ab. Denn es sieht keinerlei Auswirkungen auf das wachsende Elend, mit dem die Bevölkerung in ihrem Alltag konfrontiert ist.

Der Oberste Richter (Pakistans), Mian Saqib Nisar, sagte am 20. Februar 2018: „Gestern wurde wieder in Frage gestellt, dass die Justiz sich in die Gesetzgebung einmischt. (...) Das Parlament ist zwar übergeordnet, doch darüber steht noch die Verfassung.“

Der Premierminister erklärte seinerseits: „Die gewählten Volksvertreter von 207 Millionen Menschen werden zu Dieben, Räubern und zu einer Mafia degradiert. Manchmal kommt uns die Gefahr entgegen, dass wir (gemeint sind die Richter) Gesetze für ungültig erklären, welche von euch (den Parlamentariern) bereits verabschiedet wurden.“

Während der Kampf zwischen beiden Fronten ausgetragen wird, steigt die Korruption im Land weiter an, die Angelegenheiten der Muslime werden vernachlässigt und die islamischen Gebote und Verbote missachtet. Dieser Kampf ist es nicht würdig, geführt zu werden, da sowohl die Judikative als auch das Parlament für Gesetze einstehen, die auf Lust und Laune des Menschen basieren, statt auf den Quellen des Islam. Welche der beiden Fronten nun auch als Sieger hervorgehen mag, spielt hierbei für uns Muslime und den Islam keine Rolle, denn in beiden Fällen wäre es eine Niederlage. Muslime werden immer unter der Herrschaft der Demokratie leiden, da ihre Gesetzgebung von Menschenhand geschaffen wurde, obwohl Allah (t) befohlen hat:

﴿وَأَن أَحْكُم بَيْنَهُم بِمَا أَنزَلَ اللَّهُ وَلَا تَتَّبِعْ أَهْوَاءَهُمْ وَأَحْذَرُهُمْ أَن يَفْتِنُوكَ عَن بَعْضِ مَا أَنزَلَ اللَّهُ إِلَيْكَ﴾

Und richte zwischen Ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat; und folge nicht ihren Neigungen, und sei vor ihnen auf der Hut, damit sie dich nicht bedrängen und von einem Teil dessen abbringen, was Allah zu dir herabgesandt hat. (5:49)

In einem Kalifat nach dem Plane der Prophetenschaft werden alle Streitigkeiten gemäß dem Koran und der Sunna entschieden, ganz gleich, ob sie die Legislative, die Regenten, oder Beratungsausschüsse betreffen. So sagt Allah, der Erhabene:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَطِيعُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا الرَّسُولَ وَأُولِي الْأَمْرِ مِنكُمْ ط فَإِن تَنَارَ عَنَّمْ فِي شَيْءٍ فَرُدُّوهُ إِلَى اللَّهِ﴾
﴿وَالرَّسُولِ إِن كُنتُمْ تُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ ۚ ذَلِكَ خَيْرٌ وَأَحْسَنُ تَأْوِيلًا﴾

Ihr, die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die unter euch Befehlsgewalt besitzen. Und wenn ihr über etwas strittig seid, so bringt es vor Allah und den

Gesandten, wenn ihr an Allah glaubt und an den jüngsten Tag. Das ist das Beste und nimmt am ehesten einen guten Ausgang. (4:59)

Schließlich stellt die Botschaft Allahs (t) das Fundament für die Verfassung dar, sodass jedes einzelne Gesetz, aus dem Koran und der Sunna des Propheten mit entsprechenden Beweisen hergeleitet ist, denn Allah (t) sagt:

﴿إِنَّ الْحُكْمَ إِلَّا لِلَّهِ أَمَرَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ ذَٰلِكَ الدِّينُ الْقَيِّمُ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ﴾

Die Entscheidung liegt einzig bei Allah. Er hat geboten, Ihm allein zu dienen. Das ist der aufrechte Glaube, doch die meisten Menschen wissen es nicht. (12:40)

Das Medienbüro
von
Hizb-ut-Tahrir
wilāya Pakistan